



HESSISCHER LANDTAG

03. 06. 2019

Kleine Anfrage

Jan Schalauske (DIE LINKE) vom 06.03.2019

Ausgliederungen von Schulen in so genannte öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sonstige FEUs)

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Kommunen haben in der Vergangenheit Teile ihrer Tätigkeit ausgegliedert. Erfasst werden derartige Ausgliederungen in der Statistik als so genannte öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen und als sonstige FEUs bezeichnet. Dadurch werden wichtige Bereiche im öffentlichen Gesamthaushalt (Kernhaushalte und Extrahaushalte) nicht mehr vollständig erfasst. Es stellt sich die Frage, inwiefern dieses Handeln relevant für den Schulbereich ist.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Kommunen entscheiden im Rahmen des ihnen verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltungsrechts und der geltenden Gesetze in eigener Zuständigkeit und Verantwortung, ob und inwieweit sie Aufgaben aus dem Kernhaushalt auslagern und in andere Organisationsformen überführen.

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Kleinen Anfrage hat das Statistische Landesamt auf Anfrage mitgeteilt, dass Ausgliederungen von Schulen aus den kommunalen Haushalten üblicherweise gemeinsam mit anderen Teilaufgaben erfolgt sind. In der Finanzstatistik ist daher eine separate statistische Zuordnung der den Schulbereich betreffenden Ausgliederung in der Regel nicht möglich. Ein Beispiel hierfür ist die Gebäudewirtschaft, die neben Schulgebäuden auch Zuständigkeiten für weitere kommunale Gebäude umfasst.

Das Statistische Landesamt weist zudem darauf hin, dass in der öffentlichen Finanzstatistik der Sektor „Staat“ sowohl die kommunalen Kernhaushalte als auch die Extrahaushalte umfasst. Die Extrahaushalte beinhalten alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union zum Sektor Staat zählen. Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind Einheiten, die meist infolge der Ausgliederungen von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung entstanden sind und ihre Finanzwirtschaft in einem separaten Rechnungswesen außerhalb der Kernhaushalte führen. Die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (FEUs des Staatssektors) zeichnen sich dadurch aus, dass sie öffentlich kontrolliert und finanziert werden (d.h. öffentliche institutionelle Einheiten in der Form von Nichtmarktproduzenten).

Als sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (sonstige FEUs, FEUs des Nicht-Staatssektors, FEUs des Marktsektors) zählen hingegen die FEUs des privaten Sektors. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass die öffentliche Beteiligung bei über 50 % liegt (Nennkapital oder Stimmrecht) und es sich um Marktproduzenten handelt (Eigenfinanzierungsanteil größer 50 %, sog. 50-%-Kriterium). Die sonstigen FEUs decken den größten Teil ihrer Produktionskosten durch Verkäufe am Markt. Es handelt sich somit um öffentliche institutionelle Einheiten in der Form von Marktproduzenten. Nicht dazu gehören allerdings Marktproduzenten, die überwiegend (mehr als 80 %) für Kernhaushalte tätig sind. Typische Beispiele für sonstige FEUs sind Krankenhäuser, Verkehrsunternehmen sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen.

Die sonstigen FEUs stehen somit neben den Kernhaushalten und den Extrahaushalten.

Unter Bezugnahme auf diese Feststellungen zur Abgrenzung der FEUs des Staatssektors zu denen des Nichtstaatssektors, ist die Kleine Anfrage so zu interpretieren, dass Ausgliederungen

von Schulen aus den Kernhaushalten auf Extrahaushalte und somit FEUs des Staatssektors von der Kleinen Anfrage ausgeklammert sind.

Die Kleine Anfrage wurde vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport über die Aufsichtsbehörden den hessischen Schulträgern mit der Bitte um Stellungnahme vorgelegt. Die Beantwortung der Kleinen Anfrage basiert auf von den kommunalen Schulträgern zur Verfügung gestellten Stellungnahmen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Schulträger in Hessen haben ihre Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt (Kern- und Extrahaushalt) ausgegliedert, so dass diese statistisch nun zu den FEUs zählen? Bitte listen Sie die Schulträger sowie die entsprechenden FEUs detailliert auf.

In Hessen hat kein Schulträger Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt (Kern- und Extrahaushalt) in sonstige FEUs ausgegliedert. Sofern Ausgliederungen aus dem kommunalen Kernhaushalt in Extrahaushalte erfolgt sind, handelt es sich um Ausgliederungen auf noch zum Sektor Staat gehörende FEUs.

Im Hinblick auf Ausgliederungen aus dem Kernhaushalt haben die Schulträger in Hessen die aus beiliegender Anlage 1 ersichtlichen Stellungnahmen abgegeben.

Frage 2. Wann sind die unter 1. erfragten FEUs aus dem öffentlichen Gesamthaushalt ausgegliedert worden?

Frage 3. Wie hoch fallen die Investitionsausgaben für die Schulen der unter 1. erfragten FEUs seit der Ausgliederung aus? Bitte Angaben für jedes einzelne Jahr.

Frage 4. Wie hoch fallen die Ausgaben für die Instandhaltung der unter 1. erfragten FEUs seit der Ausgliederung aus? Bitte Angaben für jedes einzelne Jahr.

Die Fragen 2 bis 4 werden wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Kein hessischer Schulträger hat die Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt (Kern- und Extrahaushalt) in sonstige FEUs ausgegliedert.

Im Hinblick auf die Auslagerungen aus ihrem Kernhaushalt haben die Landkreise Kassel und Waldeck-Frankenberg zu den Fragen 2 bis 4 folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

Landkreis Kassel:

In dem Landkreis Kassel erfolgte die Auslagerung aus ihren Kernhaushalt in den Jahren 2005, 2006 und 2008. Die Investitionsausgaben beliefen sich auf rund 210 Mio. € in den Jahren 2006 bis 2012. Die Instandhaltungskosten hatte und hat der Schulträger aufgrund mietvertraglicher Vereinbarungen weiterhin selbst zu tragen.

Landkreis Waldeck-Frankenberg:

In dem Landkreis Waldeck-Frankenberg erfolgte die Auslagerung am 01.01.2014. Hinsichtlich der Investitionsausgaben und Instandhaltungskosten wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen:

Investitionsausgaben		
Jahr	Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen	Hans-Viessmann-Schule
2014	56.596,45 €	29.086,22 €
2015	378.699,53 €	228.306,39 €
2016	1.048.015,25 €	137.538,16 €
2017	1.270.566,08 €	331.248,95 €
2018	1.570.312,60 €	273.214,08 €
Instandhaltungskosten		
Jahr	Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen	Hans-Viessmann-Schule
2014	100.039,92 €	63.367,65 €
2015	125.311,19 €	61.369,77 €
2016	121.225,84 €	45.489,57 €
2017	81.733,44 €	63.151,10 €
2018	72.400,66 €	59.759,91 €

Frage 5. Welche Schulbauinvestitionen wurden seit 1992 durch so genannte Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) realisiert? Bitte listen Sie auch hier die Angaben für die jeweilige Kommune bzw. die entsprechenden ÖPP-Projekte für die einzelnen Jahre und in der Summe auf.

Zur Beantwortung von Frage 5 wird auf die Anlagen 2 bis 4 verwiesen.

Wiesbaden, 23. Mai 2019

Peter Beuth

Anlagen

Kleine Anfrage 20/291 – Anlage 1 zu Frage 1

Stadt	Landkreis	
Frankfurt am Main		Die Stadt Frankfurt am Main hat keine Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt ausgegliedert
Darmstadt		Die Stadt Darmstadt hat keine Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt ausgegliedert
Wiesbaden		Die Stadt Wiesbaden hat keine Schulen aus städtischer Trägerschaft in öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen überführt.
Kelsterbach		Fehlanzeige
Hanau		Fehlanzeige
Offenbach		Fehlanzeige
Rüsselsheim		Fehlanzeige
	Bergstraße	Der Kreis Darmstadt-Dieburg und der Kreis Bergstraße meldeten, dass das Gebäudemanagement der Schulgebäude in einen Eigenbetrieb ausgegliedert sei. Beide Landkreise gehen davon aus, dass diese Form der Ausgliederung im Zusammenhang mit der Kleinen Anfrage nicht relevant ist.
	Darmstadt-Dieburg	
	Groß-Gerau	Im Kreis Groß-Gerau ist keine Ausgliederung der Schulen aus dem Gesamthaushalt erfolgt.
	Hochtaunuskreis	Fehlanzeige
	Main-Kinzig-Kreis	Fehlanzeige
	Main-Taunus-Kreis	Fehlanzeige
	Odenwaldkreis	Keine Stellungnahme vorgelegt
	Offenbach	Fehlanzeige - das Facility Management der Schulen im Kreis Offenbach wurde im Rahmen einer ÖPP ausgegliedert. Allerdings finden sich die Aufwendungen für die Schulen weiterhin im Kernhaushalt des Kreises Offenbach (Zahlungen erfolgen an die ÖPP-Gesellschaften, die die Abwicklung durchführen). Der

		Kreis gehe davon aus, dass dieser Fall nicht von der Kleinen Anfrage umfasst wird.
	Rheingau-Taunus	Fehlanzeige
	Wetterau	Keine Stellungnahme vorgelegt
Gießen		Fehlanzeige
Marburg		Fehlanzeige
	Gießen	Fehlanzeige
	Lahn-Dill	Der Lahn-Dill-Kreis hat keine Schulen aus dem öffentlichen Gesamthaushalt ausgegliedert.
	Limburg-Weilburg	Fehlanzeige, die Schulen werden in einem Eigenbetrieb bewirtschaftet, es handelt sich dabei nicht um ein „FEU“.
	Marburg-Biedenkopf	Fehlanzeige
	Vogelsberg	Der Vogelsbergkreis meldet Fehlanzeige. Der Vogelsbergkreis hat sein Gebäudemanagement nicht aus dem Gesamthaushalt ausgegliedert. Gleichwohl befinden sich Gebäude, die durch den Schulträger genutzt werden, nicht im Eigentum des Landkreises, sondern sind durch diesen angemietet (vollständig: eine Schule, eine Turnhalle, zeitweise mehrere Turnhallen). Die in der Vorbemerkung getroffene Feststellung, dass solche Bereiche nicht mehr in der Statistik der öffentlichen Gesamthaushalte erfasst werden, trifft auf den Vogelsbergkreis nicht zu. Zwar fallen bei den Mietmodellen keine Investitions- und Instandhaltungskosten für die Gebäude an, dafür ist jedoch eine Miete zu entrichten, die in die genannte Statistik eingeht. Alle sonstigen Aufwendungen und Investitionen, die dem Schulbetrieb dienen, sind weiterhin vom Schulträger zu erbringen und werden damit statistisch vollständig erfasst. Es bleibt festzuhalten, dass die dem Schulträger Vogelsbergkreis für den Schulbetrieb entstehenden Aufwendungen,

		unabhängig von den Eigentumsverhältnissen der zu schulischen Zwecken genutzten Gebäude, auch jahresbezogen vollständig von der Statistik der öffentlichen Gesamthaushalte erfasst sind.
Kassel		Fehlanzeige
Fulda		Fehlanzeige
	Fulda	Fehlanzeige
	Hersfeld-Rotenburg	Fehlanzeige
	Kassel	Der Landkreis Kassel hat 20 seiner 72 Schulen an 12 Schulstandorten überwiegend per Erbpacht an drei Kommanditgesellschaften übertragen, die statistisch als FEUs (desStaatssektors) geführt werden.
	Schwalm-Eder	Fehlanzeige
	Waldeck-Frankenberg	Der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat seine beiden beruflichen Schulen (die Beruflichen Schulen in Korbach und Bad Arolsen - BSK und die Hans-Viessmannschule in Frankenberg und Bad Wildungen - HVS) mit Wirkung zum 01.01.2014 nach den §§ 127 e ff des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt und damit teilweise aus seinem Kernhaushalt ausgegliedert. Die zur Erfüllung des staatl. Bildungs- und Erziehungsauftrages erforderlichen Mittel für die äußere Schulverwaltung (§§ 155 ff HSchG) werden beiden Schulen in Form von jährlichen institutionellen Zuschüssen zur Verfügung gestellt. Die Mittel für die Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke, Investitionskosten für Neu,- Umbau und Sanierungsmaßnahmen sowie für die Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen trägt weiterhin der Schulträger aus seinem Haushalt.
	Werra-Meißner	Fehlanzeige

Stadt	Landkreis	Stellungnahme
Frankfurt am Main		<p>Im Rahmen des ÖPP „Bildungszentrum Ostend“ (Investitionsvolumen = 54.640.870,63 €) wurden neben Räumen für Dr. Hoch's Konservatorium, die Volkshochschule und die ehemalige Bankenakademie (heute: Frankfurt School of Finance and Management) auch Räume für die Bethmannschule (Berufsschule, Berufsfachschule und Fachoberschule) sowie das Abendgymnasium errichtet, die seit 2005 genutzt werden.</p> <p>In einem weiteren ÖPP wurden Sanierung / Umbau, Neubau / Erweiterung folgender städtischer Schulen mit den angeschlossenen Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Kulturzentrum in Frankfurt am Main-Höchst (Bikuz) mit Friedrich-Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Volkshochschule - Zentrum West -, Bibliothekszentrum Höchst der Stadtbücherei sowie zwei Säle, die von der Saalbau Betriebsgesellschaft mbH vermietet werden • Freiherr-vom Stein-Schule (Oberstufengymnasium) • Heinrich-Kleyer-Schule (Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium) • Carl-von-Weinberg-Schule (Gesamtschule) <p>zusammengefasst. Das Investitionsvolumen betrug 109.118.264,08 € (Fertigstellung 2009).</p> <p>Der Bau der IGS West mit einem Investitionsvolumen von 27.289.656,09 € erfolgte im Rahmen eines ÖPP. Der Neubau wurde zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 in Betrieb genommen</p>
Wiesbaden		<p>Schulbauinvestitionen für die Schulen in städtischer Trägerschaft wurden seit 1992 nicht über sogenannte Öffentlich-Private Partnerschaften realisiert.</p>

		Die Stadt wendet das Modell „Mieten macht Schule“ an, bei dem einige Schulen durch die städtische Gesellschaft WiBau errichtet wurden und die Stadt für die Nutzung Miete zahlt. Die Instandhaltungen werden durch die WiBau getragen.
Offenbach		<p>Beethovenschule, Neubau Gesamtausgaben 2011 – 2014 = 22.678.157,99 € 2011 = 243.219,02 € 2012 = 20.587.799,13 € 2013 = 1.837.638,91 € 2014 = 9.500,93 €</p> <p>Theodor-Heuss-Schule, Sanierung Gesamtausgaben 2012 – 2014 = 11.817.272,43 € 2012 = 5.518.093,19 € 2013 = 6.277.445,94 € 2014 = 21.733,30 €</p> <p>Erweiterung Käthe-Kollwitz-Schule, Theodor-Heuss-Schule, Erweiterungsneubau Gesamtausgaben 2011 – 2016 = 26.982.561,19 € 2011 = 1.286,35 € 2012 = 24.779.545,13 € 2013 = 2.128.800,64 € 2014 = 68.929,07 € 2016 = 4.000,00 €</p>
	Offenbach	Die Gesamtsumme der in Schulbau über ÖPP geflossenen Mittel für Investitionen und Sanierungen beträgt 222,79 Mio. €
	Waldeck-Frankenberg	Der Landkreis geht davon aus, dass im Schulbereich getätigte „Sale and lease-back Geschäfte“ für die Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht relevant sind, da es sich um keine ÖPP-Projekte gehandelt hatte.

Bis einschließlich 2018 angefallene Kosten für PPP-Projekte

HH-Jahr	Sanierung Freiherr-vom-Stein-Schule			Neubau Pestalozzi-Schule und 3-Feld-Turnhalle (ab 2012: Schule an der Brühlsbacher Warte)		
	Betriebskosten	Zinsaufwand	Gesamtkosten	Betriebskosten	Zinsaufwand	Gesamtkosten
2008	416.868,65	270.871,89	687.740,54	324.011,45	628.461,07	952.472,52
2009	443.594,38	536.489,44	980.083,82	466.963,78	822.806,49	1.289.770,27
2010	443.931,49	524.912,03	968.843,52	467.610,32	804.603,53	1.272.213,85
2011	463.388,52	512.655,59	976.044,11	488.338,44	785.368,55	1.273.706,99
2012	487.791,01	499.680,28	987.471,29	516.098,81	765.043,08	1.281.141,89
2013	501.725,06	485.943,96	987.669,02	527.985,75	743.565,26	1.271.551,01
2014	508.498,07	471.401,94	979.900,01	533.201,05	720.869,80	1.254.070,85
2015	511.772,72	456.007,04	967.779,76	534.446,14	696.887,67	1.231.333,81
2016	505.309,96	439.709,20	945.019,16	535.872,77	671.545,85	1.207.418,62
2017	516.031,76	422.455,42	938.487,18	546.687,14	644.767,31	1.191.454,45
2018	531.624,92	404.189,69	935.814,61	607.387,40	616.470,59	1.223.857,99
Summe	5.330.536,54	5.024.316,48	10.354.853,02	5.548.603,05	7.900.389,20	13.448.992,25

Nachrichtlich

Sanierung Freiherr-vom-Stein-Schule	
Tilgung gesamt	9.575.957,72
Zinsaufwand gesamt	8.037.181,78
Gesamtkosten	17.613.139,50

Laufzeit des PPPVertrags 06/2008 - 06/2032

Neubau Pestalozzi-Schule und 3-Feld-Turnhalle (ab 2012: Schule an der Brühlsbacher Warte)	
Tilgung gesamt	15.261.641,62
Zinsaufwand gesamt	12.477.470,63
Gesamtkosten	27.739.112,25

Laufzeit des PPPVertrags 04/2008 - 06/2032

Maßnahmen- und Dringlichkeitsliste 2018

ÖPP Projekte Kreis Groß-Gerau

Gebäudemanagement

	OBJEKT	FERTIG- GESTELLT		Bemerkungen / Erläuterungen
		BESCHREIBUNG	ABRECHNUNGSSUMME €	
1	Anne-Frank-Schule, Raunheim	13.215.091	September 2005	
2	IGS Mainspitze, Ginsheim-Gustavsburg	12.566.000	Dezember 2006	
3	Martin-Buber-Schule, Groß-Gerau	12.815.114	Juli 2007	
4	Pestalozzischule Raunheim	11.447.655	Januar 2008	
5	PDS Groß-Gerau Sek I, Altbau + Ganztagsangebot IN08-21-22	6.145.000	August 2009	
6	Sanierung der Dächer an den 4 baugleichen Gesamtschulen mit Sporthallen	8.266.000	März 2009	
7	Sanierung der Dächer an den Sporthallen in Büttelborn und Crumstadt	734.000	März 2009	
8	PDS Groß-Gerau Sek 1, Neubau Sporthalle	1.300.000	April 2011	
9	Grundschule Crumstadt, Ersatzneubau Schule mit Ganztagsangebot in Passivhausbauweise	5.966.358	Oktober 2011	
10	Kreissporthalle Crumstadt	3.663.363	August 2011	
11	Martin-Niemöller-Schule Sanierung Fachklassen-Trakt	4.054.860	August 2011	
12	Bertha-von-Suttner-Schule Erweiterung inkl. 2. BA Außenanlagen	5.930.283	November 2014	
13	Gustav-Heinemann-Schule Rüsselsheim	15.059.072	August 2017	noch nicht schlussgerechnet
14	Grundschule Nauheim - GSN	18.420.000	Im Bau	noch nicht schlussgerechnet
15	Mensa + Ausbildungsrestaurant Bischofsheim - GMS Bisch	8.615.145	Entwurfsplanung	noch nicht schlussgerechnet
16	Berufliche Schulen Groß-Gerau - BSGG Neubau	30.000.000	Vorbereitung der Vergabe	noch nicht schlussgerechnet
17	Sanierung Kreissporthalle Groß-Gerau - KSH	7.670.000	Vorbereitung der Vergabe	noch nicht schlussgerechnet
18	Berufliche Schulen Groß-Gerau, Abbruch Geb. F (+ C) - BSGG Abbruch	2.100.000	Vorbereitung der Vergabe	noch nicht schlussgerechnet
	SUMME	167.967.941		